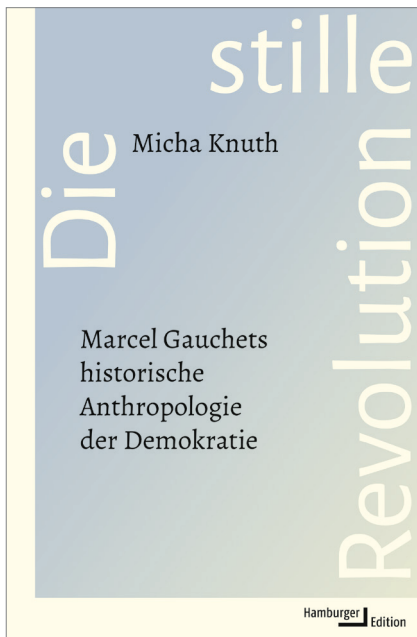


Micha Knuth

Die stille Revolution

Marcel Gauchets historische Anthropologie der Demokratie



In Frankreich gilt Marcel Gauchet als einer der wichtigsten Ideengeber seiner Generation. Micha Knuth legt nun die erste Gesamtdarstellung von Gauchets Werdegang und seiner bahnbrechenden Geschichte der westlichen Demokratien vor. Das Buch eröffnet darüber hinaus neue Perspektiven auf die Geistesgeschichte Frankreichs nach Foucault und dem Poststrukturalismus.

Die »stille Revolution« bezeichnet ursprünglich den Wertewandel in den westlichen Demokratien nach 1968. Gauchets Lebenswerk ist der Frage gewidmet, wie es zu diesem uns bis heute prägenden Wandel des Geistes der Demokratie kommen konnte. Ganz der Tradition des umfassenden Erklärungsanspruchs der Sozialwissenschaften verpflichtet, spannt er den Bogen von der Entstehung der ersten Staaten über die politische Geschichte der Religion bis hin zur Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts und zum vorläufigen Triumph der Demokratie in der Nachkriegszeit. Wer Gauchet auf dieser Reise folgt, wird mit neuen Augen auf Gegenwart und Zukunftschancen der Demokratie blicken.

Gebunden mit Schutzumschlag
496 Seiten, 6 Abbildungen, € 48
ISBN 978-3-86854-399-5
Auch als E-Book erhältlich

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder
versandkostenfrei über unseren Webshop

Micha Knuth hat in Freiburg im Breisgau und Aix-en-Provence Angewandte Politikwissenschaften und Philosophie studiert. Seine von der Studienstiftung des Deutschen Volkes geförderte Dissertation über Marcel Gauchet ist an der Humboldt-Universität zu Berlin entstanden. Anschließend war er Stipendiat am Hamburger Institut für Sozialforschung. Sein Forschungsschwerpunkt ist die französische Geistesgeschichte von 1968 bis heute.

Hamburger Edition

Verlag des Hamburger Instituts
für Sozialforschung
Mittelweg 36 | 20148 Hamburg
T 040/4140 97-37
verlag@hamburger-edition.de
www.hamburger-edition.de
bsky.app/profile/hhedition.bsky.social
instagram.com/mittelweg36_hhedition